



Informationen aus dem Gemeinderat



Neue Leiterin Soziale Dienste

Marco Sciurti, Leiter Soziale Dienste, hat infolge beruflicher Neuorientierung seine Anstellung per Ende Mai 2021 gekündigt. Während sieben Jahren hat er die Sozialen Dienste geleitet. Der Gemeinderat dankt Marco Sciurti und wünscht ihm alles Gute bei der neuen Herausforderung.

Erfreulicherweise konnte die Stelle an die ehemalige Leiterin der Sozialen Dienste und Verwaltungsleiterin, Jeannine Kübler, vergeben werden. Der Gemeinderat hat Frau Kübler am 3. März 2021 mit einem Pensum von 60 Prozent in diese verantwortungsvolle Funktion gewählt. Sie bringt mehrjährige Erfahrung im sozialen Bereich mit

und arbeitete bereits in den Jahren 2011 bis 2016 bei der Gemeinde Sirnach als Leiterin der Sozialen Dienste und von 2016 bis 2018 als Verwaltungsleiterin. Zurzeit ist Jeannine Kübler als Leiterin Soziale Dienste bei der Gemeinde Stammheim tätig. Jeannine Kübler tritt ihre Stelle als Abteilungsleiterin und Geschäftsleitungsmitglied und somit die Nachfolge von Marco Sciurti per 1. Juni 2021 an.

Der Gemeinderat freut sich, dass mit Jeannine Kübler die Leitung der Sozialen Dienste wieder mit einer kompetenten Person besetzt werden kann. Gemeinderat und Geschäftsleitung heissen sie ganz herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg beim Ausüben der neuen Funktion.

Personalfachmann der Gemeinde Sirnach

Wie im Sirnachaktuell Januar 2021 kommuniziert steht in der Abteilung Kanzlei eine Reorganisation an. Die Kündigung von Fabio Bottega veranlasste Gemeinderat und Geschäftsleitung dazu den Bereich Personalarbeit und Kommunikation neu zu strukturieren und eine Stabstelle zu schaffen. Dafür wurde eine Stelle als Personalfachfrau/-mann ausgeschrieben.

Es freut den Gemeinderat mit Fabian Schafroth einen Fachmann für dieses Gebiet gefunden zu haben. Fabian Schafroth wohnt in Islikon. Er hat sich zum HR-Fachmann mit Zertifikat weitergebildet und verfügt über mehrere Jahre Erfahrung im Personalbereich. Seit 2018 arbeitet er als Generalist Personaladministration bei der Universität St. Gallen. Fabian Schafroth tritt die neue Stelle mit einem Pensum von 100 Prozent per 1. Juni 2021 an und ist der Abteilung Kanzlei angegliedert.

Gemeinderat und Geschäftsleitung heissen Herr Schafroth ganz herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg beim Ausüben der neuen Funktion.



Fabian Schafroth

Sanierung Altes Schulhaus Busswil

Im Budget dieses Jahres ist die Sanierung der Aussenhülle und der Arbeiten im Innenbereich des alten Schulhauses Busswil enthalten. Die Submission für die Planerleistungen wurde im Einladungsverfahren erstellt, vier Architekten wurden angeschrieben, zwei Offerten gingen termingerecht ein. Der Gemeinderat hat den Auftrag an das Atelier für Lebensraumgestaltung GmbH in Busswil vergeben. Die Baukommission, unter der Leitung von Gabriel Walzthöny, Schulkommission, zusammen mit Daniel Räss, Bereichsleiter Liegenschaften & Hochbauten, wird sich nach Ostern zu einer ersten Sitzung treffen. Die Abgabe des Bauprojekts ist für September dieses Jahres geplant, der Baustart soll im kommenden Jahr erfolgen.

TKB-Fitnesspark

Anlässlich ihres 150-Jahr-Jubiläums realisiert die Thurgauer Kantonalbank (TKB) in Zusammenarbeit mit den Standortgemeinden fünf Fitnessparks – in jedem Kantonsbezirk einen. Der erste Park in Weinfelden ist im März eröffnet worden. Ein «Fit 21» – so die Bezeichnung der Fitnessparks – ist auch in Sirnach geplant (Sirnachaktuell hat berichtet).

Nachdem sich der ursprünglich geplante Standort beim Gemeinschaftsplatz Murgwiese nicht als optimal herausstellte, wurden die nötigen Abklärungen und Vorbereitungen für den Standort nördlich der Sportanlage Grünau gemacht. Aufgrund des geplanten Standorts wird der Verbundsteinplatz für die Lagerung der Fussballtore ebenfalls beansprucht. Die Tore sollen deshalb künftig auf der Rückseite der Turnhalle Grünau ihren Platz finden. Im Bereich der Tribüne entstehen zusätzlich eine von der TKB gesponserte Sitzbank und ein Trinkbrunnen. Für den Bau des TKB-Fitnessparks ist ein Baugesuch notwendig. Die Pläne können

spätestens ab Mitte April eingesehen werden.

Der Gemeinderat freut sich über den Planungsfortschritt und dankt der Thurgauer Kantonalbank, die den Einwohnerinnen und Einwohnern im Bereich Gesundheit und Sport eine solche Möglichkeit bietet.

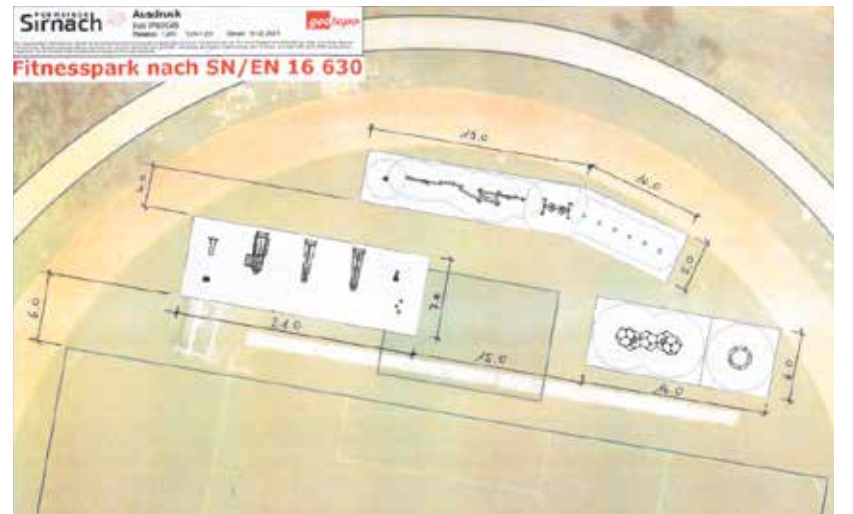
Umsetzung Begegnungsplatz Murgwiese

Die Planung des Begegnungsplatzes Murgwiese wurde nach dem Entscheid, den TKB-Fitnesspark nicht auf der Murgwiese umzusetzen, wieder aufgenommen. Der Gemeinderat und die Bauherrschaft sehen Sitzmöglichkeiten für gemütliches Zusammensein am Bachlauf vor und es entstehen Möglichkeiten für Kinder zu spielen. Die Kosten für die Umsetzung können gemäss Budget eingehalten werden. Wird eine zukünftige Erweiterung mit weiteren Anlagen gewünscht, lässt dies die heutige Planung zu. Die Umsetzung ist wenn möglich bis zu den Sommerferien, nach Vorliegen der Baubewilligung, vorgesehen.

Gemeinderat Sirnach



Jeannine Kübler



Dreifachturnhalle Birkenweg – Informationen zum Vorprojekt

Arbeiten der Baukommission

Die Bürgerschaft hat an der Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2017 einen Kredit für die Erarbeitung des Vorprojektes gesprochen. Die Baukommission hat sich seit dem Beschluss an insgesamt 19 Sitzungen getroffen und die Erarbeitung des Vorprojekts vorangetrieben. Die letzten Baukommissionssitzungen, die monatlich stattfinden, galten der Feinabstimmung des Vorprojekts und der Vergabe der Fachplaner.

Fachplaner arbeiten mit Hochdruck

Bei der Vergabe der Aufträge an die Fachplaner wurde folgende Gewichtung zugrunde gelegt: Aufgabenver-

ständnis / Lösungsansatz, Referenzzobjekte, Preis und Organisation (Sachbearbeiter, Stellvertreter, Fachpersonen). Folgende Fachplaneraufträge wurden vergeben:

- Brandschutzplaner: SJB Kempter Fitze AG, Frauenfeld
- Turnhallen-Planer: Röösli Sportbau Beratung GmbH, Oberdorf NW
- Bauphysik / Akustik: Studer + Strauss AG, St. Gallen
- Sanitärfachplaner: Amstein + Walther AG, Frauenfeld
- HLKK-Ingenieur Heizung, Lüftung, Kälte, Klima): Amstein + Walther AG, Frauenfeld

- Elektroplaner: Zweifel AG, Wil
 - Bauingenieur Aushub / Stahlbau: bhateam ingenieure ag, Sirnach
 - Bauingenieur Holzbau: Pirmin Jung Schweiz AG, Rain
- Die Resultate der Fachplaner liegen bis im Mai 2021 vor.

Abstimmungstermin

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Kredit für die Dreifachturnhalle am 26. September 2021 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorzulegen. Das Projekt wird mit zwei separaten Vorlagen zur Abstimmung gebracht. Der Gemeinderat möchte den Stimmberechtigten die Möglichkeit bieten, in zwei Vorlagen separat

je über den Bau der Dreifachturnhalle und der Tiefgarage abzustimmen.

Häufigste Fragen zum Projekt – Informationen auf Homepage

Seit Beginn des Projekts setzt sich der Gemeinderat jeweils mit den offenen und insbesondere auch kritischen Fragen auseinander, die aus der Bevölkerung gestellt werden. Ziel ist es, diese transparent zu beantworten. Auf der Homepage www.sirnach.ch (Startseite > Direktzugriff > Turnhalle Birkenweg) sind sämtliche Fragen aufgeführt. Neben den beantworteten Fragen werden aktuelle Informationen laufend auf der Seite aufgeschaltet.

Baukommission
Dreifachturnhalle Birkenweg

GEMEINDE Sirnach



Öffnungszeiten über Ostern

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt über Ostern vom **Donnerstag, 1. April, ab 16.00 Uhr, bis und mit Montag, 5. April** geschlossen. Am **Dienstag, 6. April 2021, ab 09.00 Uhr**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Todesfall: Meldungen von Todesfällen sind über Ostern Vreni Brühlmann (Bestattungsunternehmen) direkt mitzuteilen (Telefon 071 966 55 06).

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage und danken für Ihr Verständnis.

Baubewilligungen

Seit dem 12. Februar 2021 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Schmucki Markus
Objekt	Neubau Biogasanlage
Lage	Haldenhof, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schärer David
Objekt	Änderung Eingangstreppe, neues Vordach
Lage	Standbachstrasse 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Perio Immobilien AG
Objekt	Neubau EFH mit Doppelgarage
Lage	Widenackerweg 1, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Breitenmoser Esther und Normen
Objekt	Gartenhaus
Lage	Huswise 1, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Kadriu Nerduan und Rinore
Objekt	Fassadensanierung, Ersatz Fenster, neue Fenstertüre mit Aussentreppe
Lage	Neuwiesenstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	La Penisola Supermarket GmbH
Objekt	Werbeblache
Lage	Wilerstrasse 38, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Premium Solutions Management GmbH
Objekt	Werbeblache
Lage	Winterthurerstrasse 56, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Kopp Innendekoration GmbH
Objekt	Ausbau Dachgeschoss zu separater Wohnung
Lage	Wilerstrasse 9, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Mathis Claude
Objekt	Neue Umgebungsgestaltung mit Pool
Lage	Widenackerstrasse 16, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Keller Immo AG
Objekt	Ausbau Estrich und Einbau Dachfenster
Lage	Austrasse 5 und 5a, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Okle Xaver und Gertrud
Objekt	Carport
Lage	Kettstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Annen Pius
Objekt	Dachsanierung, Einbau neue Dachgaube Westseite
Lage	Breitholz 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Karisik Rahman
Objekt	Balkonverglasung
Lage	Im Zelgli 13, 8370 Sirnach

Fahrverbot auf Waldwegen

Der Waldweg entlang im oberen Bachtöbeli wurde im Herbst 2020 durch den Werkhof in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz Hinterthurgau neu in Stand gestellt.

Damit dieser Waldweg nicht wieder in kürzester Zeit durch Radfahrer und Biker verfahren wird und die Kinder vom Waldkindergarten sowie die Wanderer auf diesem schmalen Weg geschützt sind, wurde der Zugang für Zweiradfahrer gesperrt. Die rechtliche Grundlage für ein Fahrverbot eines Waldweges ist im kantonalen Waldgesetz des Kantons Thurgau (Thurgau WaldG §14, Abs. 1) geregelt. (Fahren und Reiten im Wald: 1. Abseits von Waldstrassen und befestigten Waldwegen sind das Fahren zu nicht-forstlichen Zwecken und das Reiten verboten). Leider wurde der Zaun an dem die Verbotstafel angebracht war, bereits mutwillig zerstört.



Respektlose Vandalen: Hinweise über den zerstörten Zaun sind telefonisch an die Gemeinde zu richten. Bild: zvg

Für sachdienliche Hinweise, wer für diese Zerstörung verantwortlich ist, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde

(Telefon 071 969 34 28 oder Mobile 076 498 60 67).

Abteilung Bau & Liegenschaften



Entfernung Kuhbagcontainer

Da immer wieder Fremdmaterial in den Kuhbagcontainern entsorgt wurde, werden diese an der Rütihofstrasse in Sirnach entfernt. Die Kuhbagsäcke können bei der Inno Recycling in Eschlikon abgegeben werden.

Abteilung Bau & Liegenschaften

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Grosse und kleine Künstlerinnen und Künstler

Danke für die vielen kreativen, schönen, farbigen, fantasievollen und liebevoll gezeichneten oder gebastelten Kunstwerke. Sie lassen die Bibliothek Sirnach zurzeit in österlichem Glanz erstrahlen. Wer diese vielfältige Osterdekoration anschauen möchte, ist herzlich zu einem Besuch in die Bibliothek eingeladen. Bibliothek

Öffnungszeiten

Über die Ostertage bleibt die Bibliothek geschlossen. Die übrige Zeit der Ferien sind wir jeweils am Freitag, von 15 bis 18 Uhr, und am Samstag, von 9 bis 12 Uhr, für Sie da.



KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch



Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 13.30–18.00 Uhr
Fr. 10.00–12.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!



Thomas Gerber
Im Loo 7
9553 Bettwieson
071 911 25 50
076 588 25 50
info@storenundwerk.ch
www.storenundwerk.ch

Ihr Regionaler Storen Fachbetrieb

«Mit unserer Erfahrung und unserem Können, bieten wir Ihnen umfangreiche Dienstleistungen rund um Ihre Storen.»

SBB-Tageskarten zum halben Preis – Aktion bis Ende April verlängert

Die Gemeinde Sirnach bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern Gemeinde-Tageskarten der zweiten Klasse an. Damit leistet die Gemeinde Sirnach einen aktiven Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Die Tageskarte ermöglicht einen ganzen Tag Reisen auf über 18'000 Kilometer Strecke der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetriebe der Schweiz. Der Preis für eine Tageskarte liegt bei 44 Franken.

Kaum noch Nachfrage

Das zuvor rege genutzte Angebot findet aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation kaum mehr Anklang. Das ist vor allem bei der Auslastung der Tageskarten der Gemeinde Sirnach spürbar. Die SBB bieten dank baulichen Anpassungen und einem ergän-

zenden Schutzkonzept Erlebnisreisen und attraktive Fahrten in Extrawagen und -zügen weiterhin bedenkenlos an.

Nur 22 Franken

Um das Angebot anzukurbeln, bietet die Gemeinde Sirnach die Tageskarten mit Gültigkeit bis Ende April

2021 zum halben Preis, für nur gerade 22 Franken, an. Die Reservationen können weiterhin online auf www.sirnach.ch oder telefonisch unter der Nummer 071 969 34 34 vorgenommen werden. Bei einer Online-Reservation wird der bisherige Preis angezeigt. Der Rabatt wird erst bei der Abholung be-

ziehungsweise Bezahlung gewährt. Die Gemeinde Sirnach freut sich, wenn Reisen wieder unbeschwert möglich ist. Vielleicht ist aber heute schon der richtige Zeitpunkt, die Seele während einer Zugfahrt baumeln zu lassen?

Abteilung Kanzlei,
Einwohnerdienste, Sicherheit

Einheimische Wildblumen für mehr Biodiversität

Der Markt für einheimische Wildblumen, besondere Küchenkräuter, Duftpflanzen, spezielle Tomatensorten und Gemüsesetzlinge findet zum zweiten Mal bei Egli Grün in Sirnach an der Standbachstrasse 17 statt, an den Thurgauer Gartentagen vom 24. und 25. April und an den beiden ersten Maiwochenenden.

Der Naturschutzverein Sirnach und Umgebung verkauft in der Region gezogene, kräftige und robuste Bio-setzlinge von einheimischen Wildstauden, alten, besonders aromatischen Tomaten, Pro Spezie Rara-Gemüsen und speziellen Basilikum-Sorten. Auf dem Balkon, der Terrasse und im Garten – überall bieten sich Möglichkeiten winterharte und pflegeleichte Wildblumen zu pflanzen, die jedes Jahr üppiger gedeihen.

Wildstauden für Schmetterlinge und Co

So heisst das Motto für die diesjährigen Thurgauer Gartentage. Etliche Schmetterlinge leben nur so lange, bis sie sich verpaart und Eier abgelegt haben, wenige Tage bis Wochen. Andere überwintern bei eisigen Temperaturen oder fliegen wie der Distelfalter den Zugvögeln gleich mehrere Hundert Kilometer über die Alpen. Ihr Lebenszyklus vom Ei über Raupe und Puppe bis zum Falter ist immer gleich und eng an die einheimische Pflanzenwelt gebunden. Sie fliegen nur dort, wo sie die richtige Futterpflanze für ihre Nachkommen finden: Schwalbenschwänze suchen nach Wilder Möhre, Fenchel und Rüebli; Raupen von Tagpfauenauge, Admiral und Kleinem Fuchs fressen nur Brennnesseln. Wenn die Pflanze verschwindet, stirbt auch der Schmetterling aus. Zum Überleben brauchen unsere Sommervögel deshalb Lebensräume mit hoher Pflanzenvielfalt, altes Gras, das über den Winter stehen bleibt, einheimische Wildstauden und Sträucher. Der Sommerflieder ist eine Täuschung: Seine Blüten liefern wohl Nektar für einige wenige Arten, aber kein Futter für Raupen, sie verhungern.

Einheimisches auch für Wildbienen

Einheimische Wildpflanzen und Tiere haben sich über Hunderte von Jahren zusammen entwickelt. Bienen sammeln Pollen für ihren Nachwuchs und bestäuben so gleichzeitig Wild- und Nutzpflanzen – eine unverzichtbare Leistung für uns Menschen, ohne sie müssten wir auf Früchte und Gemüse verzichten. Wildbienen und andere Insekten brauchen von März bis Oktober Nektar als Nahrung für sich selber und Pollen als Futter für den Nachwuchs, möglichst aus Blüten von einheimischen Wildblumen. Einige Spezialisten besuchen gar nur



Kleiner Fuchs.



Heiss begehrte Glockenblume.



Wildbiene auf Flockenblume.



Distelfalter auf Nahrungssuche.

Bilder: zvg

Blüten einer einzigen Art. Fehlen die Arten, verschwinden auch die Insekten. Gefüllte Blüten und durch Zucht veränderte Pflanzen bieten kaum Futter, weil die Insektenrüssel nicht mehr in die Blütenkelche passen oder weil die Pflanzen gar keinen Nektar oder Pollen mehr produzieren.

Wildbienen stechen nicht!

Fast alle Wildbienen leben allein, solitär. Jedes Wildbienen-Weibchen baut für sich, ohne Mithilfe von Artgenossen, kunstvolle Nester aus ganz verschiedenen Baumaterialien, legt

Eier und versorgt sie mit Nahrung. Sie sind auch in nächster Nähe zu ihrem Nest völlig friedfertig, weil sie ihre Brut gegenüber dem Menschen nicht verteidigen. Das machen nur

die Honigbienen, die zu den Nutztieren zählen. Wildbienen stechen von sich aus nie, ausser man packt ein Weibchen mit den Fingern und bringt es so in Bedrängnis. Bei vie-

len Wildbienen ist der Stachel viel zu schwach, um in die ledrige menschliche Haut zu dringen.

Naturschutzverein Sirnach
Abteilung Bau und Liegenschaften

Egli Grün, Standbachstrasse 17, Sirnach

Thurgauer Gartentage	Samstag, 24. April	8–16 Uhr	
	Sonntag, 25. April	9–16 Uhr	
Pflanzenmarkt	Samstag, 1. Mai	8–16 Uhr	Wildstauden und Kräuter
Pflanzenmarkt	Samstag, 8. Mai	8–16 Uhr	Wildstauden, Kräuter und Tomatensetzlinge Verschiedene Basilikumsorten

Schulinformationen

Wechsel in der Schulleitung

Auf Grund der Umstrukturierung der Schulleitungseinheiten wird die Schule Sirnach ab kommendem Schuljahr auf operativer Ebene von drei Schulleitungen geführt werden. Die Schulkommission Sirnach freut sich, die zwei neuen Schulleitungspersonen vorzustellen.

Severine Varano

Severine Varano übernimmt die Leitung der Kindergärten Sirnach sowie der Sonderpädagogik. Sie wird ihre Stelle als Schulleiterin an der Schule



Severine Varano, Leitung Kindergärten Sirnach und Sonderpädagogik.

Sirnach am 1. August 2021 mit einem Pensum von 40 Prozent antreten. Severine Varano wohnt in Dorf, dies liegt im wunderschönen Zürcher Weinland. Sie ist verheiratet und Mutter von Zwillingen (zwei Söhne). Severine Varano absolvierte zuerst eine Lehre und danach die Berufsmatura. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt in Neuseeland und Australien startete sie mit der Ausbildung zur Primarlehrerin am Institut Unterstrass in Zürich. Mittlerweile ist sie seit zehn Jahren als engagierte Klassenlehrperson an verschiedenen Schulen des Kantons Zürich tätig. In den Sommerferien startet Severine Varano mit dem Diplomstudium zur Schulleitung an der aeB Schweiz – Akademie für Erwachsenenbildung. Ein offener, gepflegter und wertschät-

zender Umgang mit den Mitmenschen ist Severine Varano wichtig. Das Wohlergehen des Kindes steht bei ihren Handlungen stets im Mittelpunkt.

Miran Kaddur

Miran Kaddur übernimmt die Leitung der Sekundarschule sowie der Schulen Busswil und Egg. Auch er wird seine Stelle per 1. August 2021 antreten. Sein Pensum beträgt 100 Prozent. Miran Kaddur wohnt in Güttingen, an idyllischer Lage am Bodensee. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Seine berufliche Laufbahn startete er als Sekundarlehrer im Sekundarschulzentrum Aegelsee in Wilen. Nach Zwischenstationen in Herisau an der Berufsschule und an der Sekundarschule in Kreuzlingen ist er

nun seit knapp acht Jahren in Dozwil als Klassenlehrer an einer Sekundarschule tätig. Ausserdem ist er seit 2015 Schulpräsident der Primarschule Güttingen.



Miran Kaddur, Leitung Sekundarschule sowie Schulen Busswil und Egg.

Unter einer guten Schule versteht Miran Kaddur Bewährtes zu bewahren, jedoch offen zu sein für Neues. Dies immer mit dem Hauptziel, die Qualität des Unterrichts noch weiter zu verbessern. Miran Kaddur schätzt den wertschätzenden Umgang mit anderen Menschen und eine offene Kommunikation. Er freut sich sehr auf die Herausforderung, die Schule Sirnach mitzugestalten. Die Schulkommission Sirnach ist davon überzeugt, dass Severine Varano und Miran Kaddur alle notwendigen Voraussetzungen mitbringen, um ihre Schulleitungsbereiche an der Schule Sirnach erfolgreich und kompetent zu führen.

Urs Schrepfer,
Präsident Schulkommission ■

Ausbruchsuntersuchung an der Schule Sirnach

Auf Grund der steigenden Anzahl positiv getesteter Schülerinnen und Schüler hat die Schule Sirnach entschieden, einen grossflächigen, freiwilligen Test auf COVID-19 durchzuführen. Ziel war es ein Bild der lokalen Corona-Entwicklung zu erhalten und weiteren Klassenschliessungen entgegenzuwirken.

Am Montag, 15. März 2021, wurde die Ausbruchsuntersuchung in Zusammenarbeit mit der Firma Misanto durchgeführt. Die Kinder und Mitarbeitenden mussten für diesen Test in ein Probenröhrchen spucken. Es war kein Nasen- oder Rachenabstrich notwendig. Die Kinder, welche bereits in Quarantäne/Isolation waren, nahmen nicht am Test der Schule teil.

Pooling-Speicheltest

Bei diesem Test handelt es sich um einen Pooling-Speicheltest. Dabei werden jeweils mehrere Speichelproben von Personen zusammengenommen und auf Corona getestet. Wenn die Sammelprobe positiv ausfällt, wird jede Einzelprobe aus dem «Pool» nochmals einem Corona-Test unter-

zogen. Die Firma Misanto konnte am Nachmittag 683 Speicheltests ans Labor senden. Das bedeutet, dass sich über 80 Prozent aller Schülerinnen und Schüler inklusive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben testen lassen. Über die Resultate der Tests wurden wir am Dienstagmorgen informiert. Erfreulicherweise mussten wir nur ein Kind in Isolation schicken. Weitere Kinder, die engen Kontakt mit diesem Kind hatten, gingen in Quarantäne.

Dank an die Eltern

Die Schule Sirnach ist erst die zweite Schule im Kanton Thurgau, die einen solchen Test durchgeführt und die erste überhaupt, die eine so grosse Anzahl von Tests innerhalb eines

Tages verarbeitet hat. Wir bedanken uns sowohl bei allen Eltern, die diese Untersuchung unterstützt haben, als auch bei allen Eltern, die uns durch ihre konstruktiven zuweilen auch kritischen Rückmeldungen helfen, Abläufe zu hinterfragen und zu verbessern. Wir, aber auch kantonale Ämterstellen, die uns gebeten haben, die Untersuchung begleiten zu dürfen, werden daraus wertvolle Rückschlüsse für zukünftige Testungen an anderen Schulen ziehen können.

Verunsicherung verringern

Wir sind froh, einen zumindest kurzen Überblick über die Situation gewonnen zu haben und hoffen, dass die Untersuchung mithilft, die in den letzten Tagen gespürte Verunsiche-



Die Tests gelangten auch in der Turnhalle Gränau zur Durchführung.

Bild: zvg

rung bezüglich der Covid-19 Situation an der Schule Sirnach zu verringern. Die Schulkommission bedankt sich bei allen die aktiv mitgeholfen haben,

dass diese Ausbruchuntersuchung reibungslos durchgeführt werden konnte.

Urs Schrepfer,
Präsident Schulkommission ■

Besuch des Mathematik-Kängurus

Am 18. März war es endlich soweit! 33 Schülerinnen und Schüler aus dem Begabtenförderkurs Mastermind und weitere Mathematik begeisterte Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen nahmen am internationalen Mathe-Känguru-Wettbewerb teil.

Aus über 90 Ländern weltweit machen jährlich über sechs Millionen Kinder und Jugendliche der 3. bis 13. Klasse



Die 2. und 4. Klasse höchst konzentriert am Rechnen und Rätseln. Bild: zvg

an diesem Test mit. Ziel dieses Mathematik-Wettbewerbs ist es, den Schülerinnen und Schülern durch Knobel- und Rätselaufgaben einen kreativen Umgang mit dem Unterrichtsfach Mathematik zu vermitteln. Der Name des Wettbewerbs ergibt sich zu Ehren der australischen Erfinder und ihrem Nationalsymbol.

Bekanntgabe der Resultate im April

Während 75 Minuten brüteten die Schülerinnen und Schüler über 24 Multiple-Choice-Aufgaben. Sie

machten eifrig Notizen, färbten Illustrationen und entschieden sich hoffentlich für die korrekten Lösungen. Im Anschluss wurden jeweils sofort die Lösungen der kniffligsten Aufgaben verglichen und ausgetauscht. Nun warten alle gespannt auf den April, denn dann werden die Resultate bekannt gegeben. Wer schafft wohl die meisten Punkte oder den grössten Känguru-Sprung, das heisst, die meisten richtigen Aufgaben in Folge?

Mirjam Signer, Lehrerin Mastermind ■

SCHULTERMINE

März 2021

31.3. Fundbüro

April 2021

2.4.–18.4. Frühlingsferien

30.4. Sporttag Schulhaus Busswil
(ohne kleine Kindergartenkinder)

www.sirnach.ch

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich willkommen

Arbeiten Sie auswärts und können und möchten nicht jeden Mittag nach Hause rennen um das Mittagessen rechtzeitig auf den Tisch zu bringen? Dann ist der Mittagstisch in Sirnach genau das Richtige für Sie!

Ab 1. April 2021 wird Sandra Ruggli die Leitung des Mittagstisches von Kristina Poltera übernehmen. Zusammen mit Rita Beutler betreut sie den Mittagstisch an der Obermattstrasse 2 in Sirnach. Unter strikter Einhaltung der Corona Schutzmassnahmen können die Kinder ein ausgewogenes, abwechslungsreiches

Menü mit Suppe, Salat und Hauptgang geniessen. Anschliessend haben sie Zeit zum Spielen, Lesen oder Zeichnen.

Wöchentlich vier Tage geöffnet

Egal ob Kindergärtler, Primar- oder Oberstufenschüler, ob Vegetarier, Allesesser oder Gemüseverweigerer,

ob regelmässig oder sporadisch, alle sind herzlich willkommen! Unser Mittagstisch ist am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 11.45 bis 13.15 Uhr, geöffnet, ausser in den Schulferien und an Feiertagen. Das Mittagessen inklusive Betreuung kostet für den Kindergarten und die Unterstufe neun Franken

und für die Mittel- und Oberstufe elf Franken.

Probe-Essen möglich

Gerne können Sie die Betreuungspersonen und die Räumlichkeiten vorgängig unverbindlich kennenlernen oder Sie kommen zusammen mit Ihrem Kind zu einem Probe-Essen vorbei. Nehmen

Sie mit uns Kontakt auf, damit wir einen Termin vereinbaren können. Das Anmeldeformular für den Mittagstisch finden Sie unter www.sirnach.ch.

Kontakt

Sandra Ruggli, Mobile 079 439 90 97 oder E-Mail mittagstisch@sirnach.ch
Mittagstisch Muschelland



Der Mittagstisch ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 11.45 bis 13.15 Uhr, geöffnet.

Bilder: zvg

Coiffure Müggler wird zu «hoorPUNKT»

Am 31. März geht an der Winterthurerstrasse 7 in Sirnach eine 75-jährige Familientradition zu Ende. Coiffeur-Meister Philipp Müggler übergibt den von seinen Eltern gegründeten Coiffeursalon seiner langjährigen Mitarbeiterin und Coiffeur-Meisterin Carmen Tobler, welche das Geschäft mit ihrer jetzigen Lernenden am gleichen Standort weiterführen wird.

Sirnach – «Ich bin glücklich darüber, dass ich meine langjährige Mitarbeiterin Carmen Tobler ins Boot holen konnte und sie unsere 75-jährige Familientradition weiterführt», freut sich Coiffeur-Meister Philipp Müggler, der dieses Jahr pensioniert wird. Auf die Frage, weshalb er sich als Jugendlicher entschieden habe diesen Beruf zu erlernen, antwortet er spontan: «Als Jüngster von drei Kindern hat sich das so ergeben und ich absolvierte zwischen 1972 und 1976 meine Lehre im Salon meiner Eltern Anni und Eugen Müggler-Breitenmoser in dem Salon, den ich heute noch führe», berichtet der langjährige Ausbilder von Lehrlingen. Insgesamt haben er und seine Eltern in ihrem Coiffeursalon 70 Lehrlinge ausgebildet.

Wunschtraum Theater-Coiffeur

Eigentlich war es ursprünglich das Ziel des Sirnachers, einmal am Opernhaus in Zürich als Theatercoiffeur tätig zu sein. «Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt», sinniert er und blickt zurück auf seine langjährige Tätigkeit und die seiner Eltern. Am 26. März 1946 übernahm seine Mutter Anny Breitenmoser am heutigen Standort das Geschäft von Dölf Bättig und eröffnete einen Damensalon. Ein Jahr später mietete sich sein Vater bei ihr mit einem Herrensalon ein. Die beiden hatten sich während ihrer Meisterprüfung kennengelernt und nach ihrer Heirat im August 1947 war der Coiffeursalon Müggler geboren. «Schon als Knabe habe ich im Salon meiner Eltern Haarteile geknüpft und bin so sprichwörtlich in meinen späteren Beruf hineingewachsen», erinnert sich Müggler. Die Freude an seiner Tätigkeit hat Philipp



Carmen Tobler freut sich, am 1. April den Salon von Philipp Müggler übernehmen zu dürfen. www.hoorPUNKT.ch.

Müggler in all den Jahren nicht verloren, obwohl er eigentlich ganz andere berufliche Ziele im Fokus hatte: «Gerne wäre er am Opernhaus in Zürich als Coiffeur tätig gewesen, doch als 1980 seine Schwester Anita mit 32 Jahren an Leukämie starb, war für ihn klar, dass er den elterlichen Salon übernehmen werde. Als Coiffeur-Meister im Damen- und Herrenfach übernahm er in der Folge fünf Jahre später das elterliche Geschäft.

Masken und Frisuren

Besonders schätzt Müggler an seinem Beruf die Kreativität und für ihn ist es eine Freude, dass man am Schluss das Produkt sieht und erleben darf, wie eine Kundin oder ein Kunde mit der neuen Frisur glück-

lich und zufrieden den Salon verlässt. «In diesem Beruf kann man sich verwirklichen und das ist das Schöne und Beglückende», sagt er. Vor vierzig Jahren bildete er sich in einem weiteren Schritt berufsbegleitend zum Theater-Coiffeur aus. Es war ihm somit vergönnt, neben der Führung seines Salons in seiner Freizeit bei den verschiedensten Laientheatern, und unter anderem viermal am Freilichtspiel «No e Willi» in Stein am Rhein, Masken und Frisuren zu kreieren. In vielen Produktionen in der ganzen Ostschweiz war sein Wissen gefragt. Er stellte sein berufliches Können und Wissen auch als Instruktor bei den überbetrieblichen Kursen am Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen während vielen Jahren

zur Verfügung. Auch im Organisationskomitee des alle Jahre im «Thurgauerhof» in Weinfelden stattfindenden Ostschweizer Lehrlingsfrisierens «Let's Show Hair» ist er seit langer Zeit als begeisterter Speaker und Organisator dabei. Überaus zufrieden ist Müggler damit, dass im Thurgau seit zwanzig Jahren verbandseigene Meisterkurse durchgeführt werden. Er hat auch an Meisterprüfungskursen im Thurgau und im Kanton St. Gallen unterrichtet. Und wie sieht es für ihn nach der Pensionierung aus? «Bis im Sommer werde ich jeweils am Mittwoch meine treuen Kunden bedienen und später allenfalls noch einen oder zwei Tage im Monat arbeiten». Mehr Zeit will er seinem vor 22 Jahren gegründeten besonderen Freizeit-Club

widmen und sich auf Anfrage auch weiterhin als Theater-Coiffeur betätigen.

Die Nachfolgerin Carmen Tobler

Die Balzerswilerin Carmen Tobler übernimmt nicht nur Mügglers Salon, sondern auch seine langjährige Tätigkeit als Chef-Expertin. Sie wurde letztes Jahr von den Mitgliedern der Sektion Thurgau von Coiffure Suisse einstimmig zu seiner Nachfolgerin gewählt. Sie arbeitet seit vierzehn Jahren im Salon Mügglers und bildete in dieser Zeit 15 Lernende aus. Schon 19 Jahre ist sie Expertin bei den Qualifikationsverfahren der Coiffeusen und Coiffeure. Zudem leitet sie die überbetrieblichen Kurse im Berufsschulzentrum Bau und Mode in Kreuzlingen und unterrichtet Lernende und auch ausgebildete Coiffeusen und Coiffeure in der Sparte Didaktik-Modul-Vorbereitung. In diesem Bereich ist Carmen Tobler auch eidgenössische Expertin. «Ich hatte schon als Mädchen den Wunsch Coiffeuse zu werden und ich würde diesen Beruf jederzeit wieder erlernen», sagt sie. Besonders schätzt sie die Zusammenarbeit mit ihren Kundinnen und Kunden und meint lachend: «Wir haben den schönsten Beruf, den es gibt.» Für sie öffnen sich nun die Türen des traditionsreichen Coiffeursalons neu und sie freut sich, zusammen mit ihrer Lernenden Anna Skoloud, die vor der Lehrabschlussprüfung steht, den Salon ab dem 1. April mit einigen kleinen Änderungen am gleichen Standort weiterzuführen. «Am Anspruch, ihre Kundinnen und Kunden nach ihren Wünschen und Vorstellungen zu bedienen ändert sich

Werner Lenzin ■

Jungschützen und Juniorenschiesskurs

Die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil führt auch in diesem Jahr auf der 300 Meter Schiessanlage Hochwacht in Sirnach, einen Jungschützenkurs und das beliebte Jugendlischen Schiessen für Mädchen und Jungen durch.

In dem Jahr, in welchem du zehn Jahre alt wirst kannst du am Jungschützenkurs teilnehmen, bis und mit dem Jahr, in welchem du 20 Jahre alt wirst.



**Weitere Infos erteilt ab 18.00 Uhr
Jungschützenleiter Thomas Stoob**

Natel 079 128 60 45

E-Mail thomasstoob@hotmail.com



Wussten Sie...

... dass sich Personen ab 75 Jahren Online
über <https://tg.impfung-covid.ch> für
die Covid-Impfung anmelden können?

AQUAFIT einmal anders?

Spass und Freude, sich im Wasser zu bewegen?



**Aquafit Kurse im Hallenbad Sirnach
Beginn Montag, den 19. April 2021
Montag- und Freitagabend 18.00 – 18.55 Uhr**

NEU: Montags zusätzlich um 19 und 20 Uhr!

Unverbindliche Gratis-Schnupperstunden!

Weitere Informationen:

Priska Gmür

Mobile 076 409 55 65

E-Mail priska.gmuer@gmx.ch

www.pg-aquafit.ch

Gesucht ab 1. Juni

von Wochenendheimkehrerin (50, NR)

Wohnmöglichkeit (Zi oder Whg)

direkt in Sirnach, als Zweitwohnsitz wegen
Arbeitsstelle, gerne auch bei älterem Ehepaar

Miete max. Fr. 500.00

WhatsApp oder **SMS 076 608 66 24**



Kinder- tage 2021

**Dienstag, 13. April bis
Donnerstag, 15. April**

Spannende Theater, Spass mit
Handpuppe, Lieder singen, Geschichten aus der Bibel,
kreative und sportliche Workshops

Anmeldung unter www.feg-sirnach.ch/events

FEGSirnach

2021 KULTURBÜHNE GEMEINSAM VIELFÄLTIG

30. April bis 9. Mai 2021 in den Gemeinden

**Aadorf, Bichelsee-Balterswil, Braunau, Eschlikon, Fischingen,
Kirchberg, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberuzwil,
Sirnach, Tobel-Tägerschen, Uzwil, Wängi, Wil, Wilen, Zuzwil,
Wuppenau**



KULTURBUEHNE2021.CH

+++ Corona-Update: Programmänderungen auf www.kulturbuehne2021.ch +++

Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Medienpartner

Wiler Nachrichten

thurgaukultur.ch

wil24
LOKAL · ONLINE · GRATIS

Trägerschaft

ThurKultur



Unterstützt durch

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



Thurgau
Lotteriefonds



www.sirnach.ch

Die Kulturbühne 2021 findet statt



Aufgrund der Corona Krise war lange unklar, ob die Kulturveranstaltung dieses Frühjahr durchgeführt werden kann. Anfangs März hat das OK entschieden, falls die Vorgaben des Bundes es zulassen, wird die Kulturbühne 2021 stattfinden.

Mit der Durchführung der vom Freitag, 30. April bis Sonntag, 9. Mai 2021 stattfindenden Kulturwoche wollen die Organisatoren ein Zeichen setzen. Die Kulturbühne 2021 bietet Kulturschaffenden und Kulturveranstaltern eine willkommene Plattform, ihr Schaffen der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Kulturschaffende und Kulturveranstalter aus den 23 Gemeinden der ThurKultur freuen sich über diesen positiven Entscheid.

Mehr als 70 Prozent durchführbar

Die Lockerungen der Schutzmassnahmen und die Aussicht, dass sich die Lage bis Ende April weiter entspannen könnte, bestärkte das OK in der Entscheidung über die Durchführung. Weiter sind die Veranstalter der Kulturbühne 2021 davon überzeugt, dass mehr als 70 Prozent der

geplanten Anlässe durchführbar sein sollten. Es wird geprüft, ob allenfalls einige Veranstaltungen online mittels Live-Stream angeboten werden können.

Gedrucktes Programmheft

Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm, das 79 verschiedene Veranstaltungen beinhaltet und die reiche Vielfalt der ThurKultur-Landschaft bestens repräsentiert. Ab heute finden Sie dieses unter www.kulturbuehne2021.ch als PDF zum Download. Das gedruckte Programmheft wird ab nächster Woche in allen Gemeinden aufliegen. Zeit, die Agenda zu zücken. Notieren Sie sich Ihre Programm-Highlights und kreieren Sie sich Ihren persönlichen Kulturfahrplan für den kommenden Frühling.

pm ■

Kirche mitgestalten?



Aufgrund von natürlichen Fluktuationen in der Vorsteherschaft der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Sirnach suchen wir aufgestellte Menschen, die durch ihre Mitarbeit in der Behörde unser kirchliches Leben aktiv mitbestimmen und kreativ mitgestalten möchten. Vielleicht haben Sie Interesse oder Erfahrung in den Themenbereichen «Jugend», «Diakonie», «Liegenschaften» oder «Finanzen» und möchten Ihr Flair für die kirchliche Gemeinschaft einsetzen? Unser Motto lautet «Bunte Kirche!» und öffnet da-

mit auch Spielraum für neue Formen, wie Kirche erlebt werden kann. Als Behördenmitglied müssen Sie nicht «streng» gläubig sein oder jeden Sonntag den Gottesdienst besuchen – jedoch wünschen wir uns eine respektvolle Haltung gegenüber dem reformierten Glauben und den kirchlichen Fragen unserer Zeit. Nähere Auskünfte zu den Aufgaben, die Sie als neues Behördenmitglied erwarten, erteilt Ihnen gerne unser Kirchenpräsident Martin Buser (Telefon 071/960.13.77).

mb ■

Sirnacher Chronik aus dem Jahr 1912

Im Jahre 1912 hat Lehrer Josef Dahinden zur Einweihung des Schulhauses und der Turnhalle Dreitannen in Sirnach ein Buch über Gründung und Geschichte Sirnachs geschrieben.

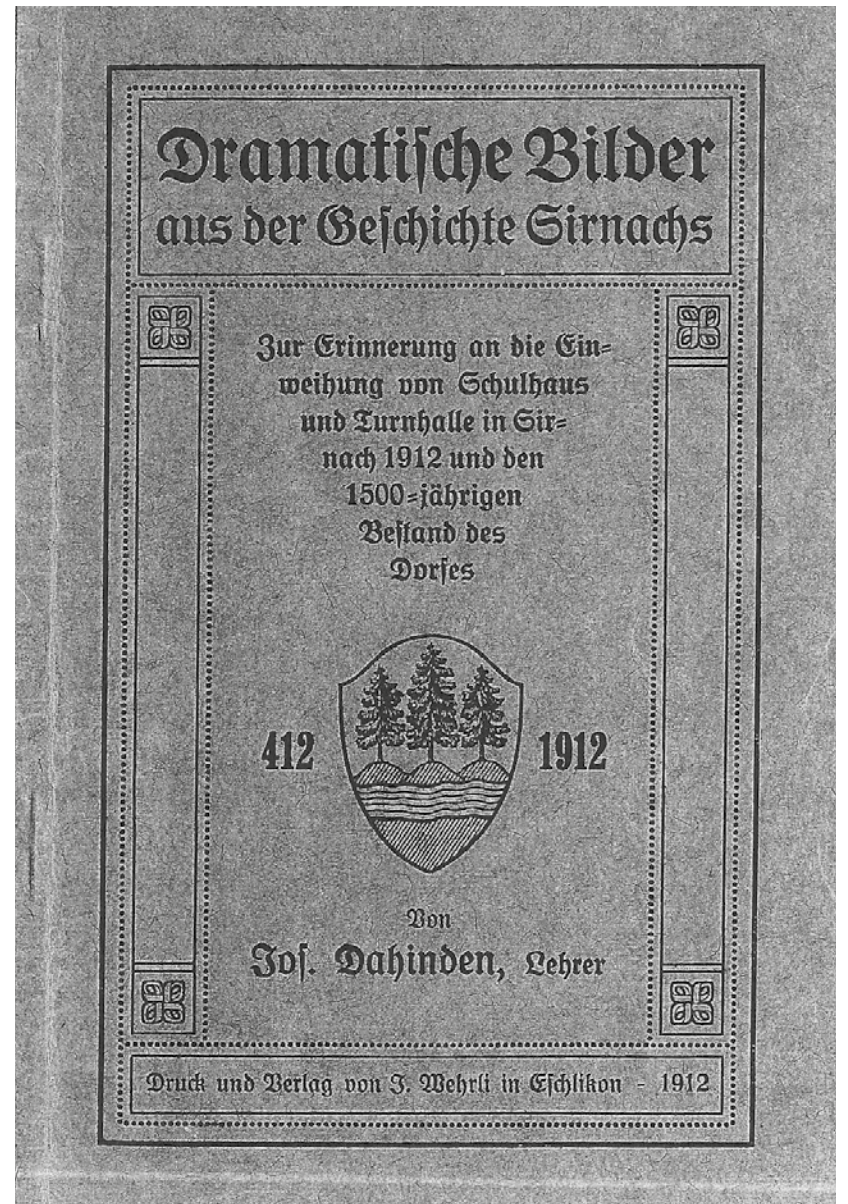
Zusammen mit dem Einweihungsfest von Schulhaus und Turnhalle feierte man damals auch das 1500-jährige Bestehen von Sirnach. Josef Dahinden verfasste dazu ein Theaterstück. Darin liess sich im Jahre 412 der Alemanne Syrin mit seiner zehnköpfigen Sippe an der Murg nieder, an der Stelle an der sich heute das Dorf Sirnach befindet.

Totalkosten von 125'400 Franken

Noch im 18. Jahrhundert hielten hauptsächlich Geistliche den Schulunterricht in den Pfarrhäusern. Nachdem das erste im Jahre 1836 erbaute Schulhaus Sirnachs den Ansprüchen nicht mehr genügte, wurde das neue Schulhaus Dreitannen gebaut. Für die Bauplätze von Schulhaus und Turnhalle mussten drei Häuser weichen, zwei wurden abgebrochen, das dritte verschoben. Letzteres steht heute noch an der Grünastrasse 2a. Die Kosten für den Bau und das Bauland betrugen 125'400 Franken. Davon übernahm der Kanton 28'182 Franken. Die stark steigenden Schülerzahlen und die Verlegung der Sekundarschule von Eschlikon nach Sirnach führten kurz darauf zum Bau des Schulhauses Breite.

Harter und erfolgreicher Abstimmungskampf

Mit Einführung der neuen Kantonsverfassung von 1987 wurden alle damals alle noch bestehenden Orts- und Munizipalgemeinden zur Vereinigung verpflichtet. Dazu machte der Kanton Vorschläge. So sollten Rickenbach, Wilen und Busswil zusammen eine Politische Gemeinde bilden kommen. Doch Rickenbach, mit einem niederen Steuerfuss weigerte sich Wilen und Busswil aufzunehmen. Das Resultat



Titelblatt der Sirnacher Chronik aus dem Jahr 1912.

einer konsultativen Abstimmung in Busswil ergab, dass sich Busswil mit Wilen zusammenschliessen sollte. Doch das Komitee «Pro Sirnach» bestehend aus Willy Forster, Willy Stahl und mir führten einen harten und schlussendlich erfolgreichen Kampf

für den Anschluss von Busswil an Sirnach. Und so entstand 1997 aus Busswil, Egg, Wiezikon und Sirnach schliesslich die Politische Gemeinde Sirnach, so wie sie sich bis heute präsentiert.

Josef Wiesli ■

Anno dazumal... ...und heute



Wirtschaft & Bäckerei zur Neugasse an der Fischingerstrasse 43 in Sirnach, später besser als «Bädl» bekannt.

Bilder: Verlag von Eugen Veit, Kammerphotograph, Wien / Peter Mesmer



Wann		Was	Wer	Wo
April 2021				
24.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei Egli & Sprenger	Bibliothek Sirnach
24.04.	08.00–16.00 Uhr	Thurgauer Gartentage	Naturschutzverein	Egli Grün AG
25.04.	09.00–16.00 Uhr	Thurgauer Gartentage	Naturschutzverein	Egli Grün AG
27.04.	09.00–10.00 Uhr	Buchstart	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
Mai 2021				
30.04.–09.05.		Kulturbühne 2021	ThurKultur	
01.05.	08.00–16.00 Uhr	Pflanzenmarkt	Naturschutzverein	Egli Grün AG
01.–02.05.	10.00–18.00 Uhr	Bilderausstellung	Monica Knellwolf, Kulturbühne 2021	Pfarreiheim Dreitannen
04.05.	09.15–10.00 Uhr	Lesung mit Klaus-Peter Wolf	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
07.05.	09.30–11.00 Uhr	Digitale Sprechstunde	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
08.05.	08.00–16.00 Uhr	Pflanzenmarkt	Naturschutzverein	Egli Grün AG
08.–09.05.	10.00–18.00 Uhr	Bilderausstellung	Monica Knellwolf, Kulturbühne 2021	Pfarreiheim Dreitannen
26.05.	14.30–16.30 Uhr	Vorlesetag	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
29.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	basketschool.ch, Frischknecht Thomas	Bibliothek Sirnach
30.05.	11.00–13.00 Uhr	Frühschoppenkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach	Restaurant Hirschen, Wiezikon
Juni 2021				
03.06.	18.30 Uhr	Neuzuzügerbegrüssung	Gemeinde Sirnach	GZ Dreitannen
07.06.		Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach	GZ Dreitannen
09.06.	16.30–19.30 Uhr	Blutspenden	Samariterverein Sirnach	GZ Dreitannen
13.06.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
22.06.	19.00 Uhr	Unternehmer-Apéro	Gemeinde und Gewerbeverein Sirnach	Köhlerfest Hochwacht
26.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti	Bibliothek Sirnach
26.06.	18.00 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Weinfest Hüttwilen, bei Ch. Salathé
27.06.	11.00 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Jubiläum 25 Jahre Buuremusig, Hochwacht

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe/TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE **Sirnach** *aktuell* 

Redaktionsschluss: **16. April 2021**

Erscheinungsdatum: **27. April 2021**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai 2021	Mi. 12. Mai 2021	Di. 25. Mai 2021
Juni 2021	Fr. 18. Juni 2021	Di. 29. Juni 2021
Juli 2021	Fr. 16. Juli 2021	Di. 27. Juli 2021
August 2021	Fr. 20. August 2021	Di. 31. August 2021